

# Jeder weiß alles von jedem – kritischer Umgang mit sozialen Medien

Von Anna Leitner, Braunschweig, und Sina Schwichtenberg, Sickinge

**H**eutzutage gehören Social Networks im Internet zum Alltag der Jugendlichen. Auf diesen Internetplattformen „trifft“ man sich online, pflegt „Freundschaften“ und stellt sich selber dar. Was sich im ersten Moment harmlos anhört, birgt jedoch einiges an Gefahren für die Beteiligten, wie zum Beispiel „Spam-Angriffe“ oder das Hinterlassen von „digitalen Fußspuren“.

In dieser Unterrichtsreihe befassen sich Ihre Schüler mit verschiedenen Fragen: Welche Daten werden in Social Networks preisgegeben? Wer kann welche Daten sehen? Und vor allem: Welche Risiken und welche Chancen sind mit Social Networks verbunden? Daraus ableitend überprüfen und hinterfragen die Lernenden ihre eigenen Internetprofile und entwickeln Handlungsanweisungen für den Umgang mit sozialen Netzwerken.



© Thinkstock/iStockphoto

Social Networks bieten viele Chancen, bergen aber auch einige Risiken, die man kennen sollte.

Voransicht

## Das Wichtigste auf einen Blick

**Klasse:** 7/8

**Dauer:** 5 Schulstunden (Minimalplan: 3)

**Methoden:**

Placemat (Rubrik 03) • Kartenabfrage • Gruppenpuzzle (Rubrik 03)



**Ihr Plus:** Drehbuch schreiben für den sicheren Umgang mit sozialen Netzwerken

**Kompetenzen:**

- die eigene Zugehörigkeit zu einem Social Network reflektieren
- den Terminus „digitaler Fußabdruck“ erklären und die damit einhergehenden Risiken benennen
- einen respektvollen Umgang miteinander im virtuellen Raum erfahren
- die in sozialen Netzwerken geltenden Rechte kennenlernen
- die Gefahren und Chancen von sozialen Netzwerken kennen
- Handlungsanweisungen für den verantwortungsvollen Umgang mit sozialen Netzwerken entwickeln

## M 2 Mein Leben – gespeichert in den sozialen Netzwerken

*Jeder weiß alles über jeden? Welche unserer persönlichen Daten dürfen andere kennen?*

**Mein persönliches Profil**

Name: .....

Adresse: .....

Geburtstag: .....

Schule/Klasse: .....

Handynummer: .....

E-Mail-Adresse: .....

Meine besten Freunde heißen: .....

.....

**Mir gefällt/gefallen:**

Diese Musik: .....

Diese Serien: .....

Diese Filme: .....

Diese Sportarten: .....

**Das möchte ich allen unbedingt noch mitteilen:**

.....

.....

.....



© colourbox.com

- 1 Fülle den Steckbrief mit den Daten aus, die du auch in einem sozialen Netzwerk angeben würdest. Bedenke, dass dein Steckbrief für alle sichtbar in der Schule ausgehängt werden könnte!

## Der digitale Fußabdruck

M 3

*Täglich hinterlassen wir mithilfe unseres Handys oder durch die Nutzung unseres Computers unsichtbare Spuren im Internet und geben unbewusst preis, wo wir wann was gemacht haben.*

### Infobox – der digitale Fußabdruck



Die Anzahl der Menschen, die im Internet surfen, einkaufen oder Mitglied bei einem Social Network sind, steigt stetig. So hat sich bestimmt auch jeder Internetnutzer schon einmal gefragt, woher eine Internetseite die Information erhält, wo sich mein Wohnort befindet. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn man die Internetseite eines Wetterdienstes besucht und der Computer plötzlich ohne „Aufforderung“ automatisch das Wetter des eigenen Wohnortes anzeigt.

Die Antwort auf diese Frage ist im Grunde ganz einfach: Bei dem Aufruf der entsprechenden Internetseite hinterlässt der Internetnutzer dort Spuren, zum Beispiel in Form der IP-Adresse<sup>1</sup> oder von „Cookies“<sup>2</sup>. Ein sogenannter Internetdienstleister sorgt dann für den Rest, indem dieser herausfindet, wo sich der Computer befindet, der die entsprechende Internetadresse aufruft. Aus den Daten leitet dieser dann letzten Endes den Wohnort ab – allerdings ohne die genaue Postadresse bestimmen zu können. Diese Information gibt der Internetdienstleister dann an den Betreiber der entsprechenden Internetseite (Wetterdienst) weiter, der die entsprechenden Daten verwendet, indem dieser uns automatisch anzeigt, wie das Wetter in unserem Wohnort (zum Beispiel in und um Hamburg) wird, ohne, dass man diese Information zuvor preisgeben muss.

In dem genannten Fall weiß die digitale Welt nun, dass man wissen möchte, wie das Wetter wird und vor allem wo man wohnt. Aber die digitale Welt weiß so nicht nur, wo wir wohnen, sondern noch viel mehr. Denn vor allem bei der Nutzung der sozialen Netzwerke, wie Facebook, Twitter oder Instagram hinterlässt jeder Nutzer auf diesen scheinbar harmlosen Internetplattformen (un-)bewusst Spuren. Diese lassen zu, dass beispielsweise abrufbar ist, wo unser letzter Aufenthaltsort war, was wir eingekauft haben, mit wem wir befreundet sind, welche TV-Serien wir schauen oder welchen Beruf wir ausüben. Durch das Zusammenkommen all dieser persönlichen Daten lässt sich dann ein sogenanntes digitales Profil oder auch digitales Nutzerprofil erstellen.

**Erläuterungen:** 1 **IP-Adresse**, die = die Internetprotokoll-Adresse wird einem Rechner zugewiesen, der mit einem Datennetz, zum Beispiel dem Internet, verbunden ist. Daten, die zwischen zwei oder mehr Rechnern ausgetauscht werden, sind mit ihr versehen und ermöglichen eine eindeutige Identifizierung des Rechners – 2 **Cookie**, das = (englisch = „Plätzchen, Keks“). Es handelt sich bei Cookies um Textinformationen, die zwischen einem Browser und einer Internetseite ausgetauscht werden und zum Beispiel persönliche Einstellungen einer besuchten Webseite speichern.

Text: Anna Leitner

- 1 Lies dir die Informationen in der Infobox durch und überlege dir, welche Plattformen (zum Beispiel Amazon, Facebook usw.) bereits welche Daten (Adresse, Geburtsdatum usw.) von dir gesammelt haben.

## M 8 Welche Rechte gelten in sozialen Netzwerken und wie schütze ich meine persönlichen Daten?

### Datenschutz

1. Wozu gibt es den Schutz von Daten?

---

---

2. Wo ist der Datenschutz in Deutschland gesetzlich geregelt?

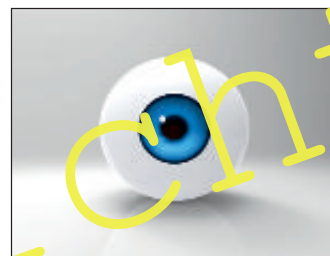
---

3. Wie ist der Datenschutz in den Vereinigten Staaten geregelt? Welche Regelung sagt Ihnen mehr zu (Begründung)?

---

4. Welche Mängel beim Datenschutz können in Social Networks auftreten?

- 
- 
- 



© Thinkstock/iStockphoto

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

5. Was sind Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)?

---

---

6. Was sind häufige Inhalte der AGB von „Social Networks“?

- 
- 
- 

7. Wo finde ich die AGB der jeweiligen sozialen Netzwerke?

---

---

### 8. Tipps für den sicheren Umgang mit Social Networks

- 
- 
- 
- 
- 
- 

1 Beantwortet in Expertengruppen die Aufgaben und vervollständigt die anderen beiden.

## M 12 Wie bewege ich mich richtig in sozialen Netzwerken? – Ein Drehbuch für einen Film schreiben

Handlungsanweisungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit und in „Social Networks“.

**Drehbuch**

Szene 1

Szene 2

Szene 3

Szene 4



Voransicht

- 1 Erstellt in eurer Gruppe einen Film mit dem Titel „So mache ich es richtig! – Wie kann ich mich sicher und verantwortungsvoll in sozialen Netzwerken bewegen?“

Der Film soll klare Handlungsanweisungen enthalten. Sammelt mithilfe eurer Materialien der letzten vier Unterrichtsstunden die wichtigsten Informationen zu dieser Fragestellung und stellt diese szenisch in einem Kurzfilm dar.